

Nehemia 10-13

Milena Gruber

Das Buch Nehemia (*hebr. Nechemjah* = „Der Herr tröstet“) ist einer der Geschichtsbücher der Bibel (Josua bis Esther). Ursprünglich bildete es in der hebräischen Bibel eine Einheit mit Esra und hieß Esra 2.

Der Autor ist Esra, obwohl das Buch Nehemia aus seiner Perspektive geschrieben wurde, aus seinen persönlichen Tagebüchern.

Esra, Nehemia, Esther, Daniel und Josef sind ein Beispiel für Gerechte. Auch im Exil erlangten sie hohes Ansehen. Sie waren in fremden Ländern allein auf sich gestellt und unter heidnischen Völkern als Sklaven verkauft. Trotz aller Widrigkeiten und Umstände durch ihre Treue und Integrität Gott gegenüber haben sie alles überwunden. Der Ungehorsam, die Sünde und die Undankbarkeit des jüdischen Volkes hat sie unter fremdes Joch gebracht. Es war ein kollektiver Fluch. Aber diese, die ihre Herzen reingehalten haben, die immer Gott an erste Stelle gesetzt haben, wurden auch im Exil gesegnet.

Trotz Gottes Wunder, Versorgung und Treue hat Sein Volk rebellierte, war undankbar und widerspenstig. So kam der Fluch auf die Juden. Ca. 700 Jahre v. Chr. verschleppten die Assyrer die 10 Nordstämme und zerstreuten sie in der ganzen Welt. 100 Jahre später kamen die Babylonier und zerstörten Jerusalem. Es begannen die 70 Jahre Gefangenschaft in Babylon. Während der Gefangenschaft der Juden wechselte die Weltherrschaft von den Babyloniern zu den Persern. In dieser Zeit verwendete Gott Esra, Nehemia und Esther unter König Artaxerxes. Vorher schon hat der persische König Kyrus ein Dekret erlassen, das verfügte, das Gottes Volk nach Jerusalem zurückkehren sollte, um das Haus Gottes wiederaufzubauen.

Die erste Welle, die nach Jerusalem zurückkam, wurde von Serubbabel und Joshua geführt. Die zweite Welle von Esra und die dritte Welle von Nehemia. Zuerst wurde der Tempel wieder aufgebaut, dann die Häuser und schließlich die Mauern Jerusalems.

Das Buch Esther vermittelt einen Einblick in das Leben der in Persien verbliebenen Juden. Das Buch Esra erzählt von der ersten und zweiten Rückkehr und das Buch Nehemia von der dritten Welle.

Esther war die Stiefmutter von König Artaxerxes. Nehemia war sein Mundschenk. Esra, ein Nachkomme Aarons, war Schriftgelehrter und

Gesetzlehrer, der Zugang zu den königlichen Archiven des persischen Reiches hatte.

Wir haben schon von **Nehemia 1 bis 9** gepredigt. Heute sprechen wir über **Kapitel 10 bis 13**. Als unsere Gemeinde gegründet wurde, hat mir Gott Nehemia ans Herz gelegt. Was hat dieses geschichtliche Buch mit uns zu tun? Was lernen wir von Nehemia? Alles, was im Wort Gottes steht, hat etwas mit uns zu tun. Es spiegelt auch unsere Geschichte.

1. Nehemia hörte, dass die Mauern Jerusalems immer noch nicht aufgebaut waren. Er betete, fastete und bat Gott ihn zu senden. Er war in einer höheren Position und hatte Ansehen. Er hat nicht für sich selbst gebetet, sondern für sein Volk. Gottes Reich war ihm wichtiger als sein persönliches Reich.
2. Nehemia identifizierte sich mit seinem Volk. Er akzeptierte die gemeinsame Verantwortung für die Sünde des Volkes. Er hat das Bewusstsein gehabt, dass diese Sünden zu Jerusalems Zerstörung geführt hatten. Er hat nicht Gott angeklagt oder den Eroberern die Schuld gegeben.
3. Nehemia verließ sich auf Gott. Trotz seiner hohen Position, Kontakte und Beziehungen am Hof handelte er nicht auf menschliche Art, sondern bat Gott um einen Auftrag und Gunst. Nicht durch Fleisch, nicht durch Macht, sondern er wurde durch den Geist Gottes geleitet.
4. Er handelte strategisch und untersuchte zuerst alles. Er hatte eine Vision und eine Leidenschaft. So sammelte er die Leute, motivierte sie und organisierte sie.
5. Die Leute, die an der Mauer arbeiteten, wurden namentlich aufgezählt. Jeder hat seinen Platz gewusst und jeder hatte einen Anteil am Wiederaufbau. Das ist auch bei uns so. Gott kennt deinen Namen. Er hat dich für spezifische Aufgaben berufen. Es gibt keine kleineren und größeren Aufträge. Kein Dienst ist niedriger oder wichtiger. Wenn jeder seine Berufung und seinen Platz kennt, wozu er von Gott gesalbt wurde, dann kann man in Einheit arbeiten. Auch damals hat nicht jeder an dem Wiederaufbau teilgenommen. Aus verschiedenen Gründen: Faulheit, Ichbezogenheit, Stolz und Angst.
6. Mit zunehmenden Fortschritten an der Stadtmauer wuchs auch der Widerstand der Gegner (äußere und innere):
 - a) Spott, Verachtung, Verhöhnung
 - b) Einschüchterung, Drohungen

- c) Lügen und Gerüchte verbreiten
- d) Zorn, offener Kampf, Richten
- e) Verschwörung, Listigkeit, Fallen stellen
- f) Probieren Nehemia herauszulocken
- g) Verleumdung, Anschuldigung, Rufmord
- h) Spione, falsche Brüder, falsche Propheten bezahlen
- i) Mordpläne, Briefe – viele Vornehmen haben eine Allianz mit den Feinden geschlossen.

→ Nehemias Antwort: Er betete und übergab es Gott. Er hat sich nicht aufhalten lassen, ignorierte seine Gegner, war wachsam, kampfbereit, bewaffnet und blies Schofar, um Gott die Ehre zu geben.

7. Nach der Vollendung der Mauer: Bestellung der Torhüter, Schuldenerlass, Gesetzlesung, das Laubhüttenfest feiern. Nehemia war ein Problemlöser, ein Vorbild.

8. **Nehemia 9** – Fasten, Reue, Buße, Absonderung und Trennung von ihren heidnischen Frauen! Drei Stunden lang bekannten sie die Sünden der Vorfäter und drei Stunden ihre eigenen Sünden. Dazwischen lasen sie im Buch des Gesetzes. Das war eine kollektive Demütigung. Sie lobten und priesen Gott.

Nehemia 10

Nachdem das jüdische Volk die Treue Gottes, Seinen Charakter und Seine Güte priesen und ihre Sünden und die Sünden der Vorfäter zugaben, trafen sie eine feste Abmachung und verpflichteten sich zum Gehorsam Gott gegenüber. Sie schrieben sie nieder und ließen sie durch ihre Fürsten, Leviten und Priester versiegeln.

→ Prinzip! Nicht nur Buße und Reue, sondern Umkehr und Taten

Die Nation schließt einen neuen Bund mit Gott, das mosaische Gesetz zu halten (**Nehemia 10,29-32**).

1. Alle Gesetze halten
2. Keine Mischehen
3. Sabbat halten
4. Die vorgeschriebenen Opfer (Betrag reduziert), Zehnter, Erstlinge und Gaben ins Haus Gottes bringen, damit: „Wir wollen das Haus unseres Gottes nicht im Stich lassen.“

Nehemia 11

Nehemia war Statthalter und verteilte die Bevölkerung neu, sodass jeder 10. Jude in Jerusalem lebte. Und das Volk segnete alle Männer, die freiwillig in Jerusalem wohnen wollten! 90 % lebten außerhalb.

Nehemia 12

Die Einweihung der Mauern Jerusalem wie früher:

1. Der Tempel unter Salomo: 2. Chronik 5-7
2. Der Wiederaufbau unter Esra

Mit Lobliedern, Gesang, Zimbeln, Harfen, Lauten, Fröhlichkeit, Freude und zwei Dankchöre, einer von Esra geleitet und einer von Nehemia. Sie bewegten sich in verschiedenen Richtungen und trafen sich dann am Tempel wieder. Die Versorgung der Priester und Leviten war auch als Ausdruck ihrer Dankbarkeit.

Nehemia 13

Ist auch der letzte Teil des Alten Testaments. Maleachi wurde dazwischen geschrieben. Nehemia verließ Jerusalem und kehrte wie versprochen nach Persien zurück. Er war 12 Jahre Statthalter und dann diente er eine zweite Periode als Statthalter. Einer der Priester hatte sich zwecks persönlicher Vorteile mit den Feinden Israels (Tobija) verbündet und schändete das Haus Gottes.

1. Er reinigte das Haus Gottes, die Vorhöfe von Götzen. Prinzip! Zuerst alles Verfluchte hinauswerfen, dann alles reinigen und schließlich die geheiligten Sachen wieder hineinbringen. (wie bei Jesus die Tempelreinigung)
2. Sie brachten Zehnten in die Vorratskammern zurück und die Versorgung der Leviten wurde wiederhergestellt.
3. Treue Leute wurden eingesetzt.
4. Handel, Kauf und Verkauf am Sabbat wurde verboten. Immer wieder erzählen, was die Väter gemacht haben. Hüter wurden an die Tore bestellt.
5. Er wies sie wegen den Mischehen zurecht und sprach über die Auswirkungen bei Salomo.

Psaln 18,30: *„Mit dir kann ich die Feinde angreifen, mit dir mein Gott kann ich über Mauern springen. Mit dir kann ich gegen Kriegsvolk einrennen. Mit dir kann ich meinen Feinden entgegenstürmen.“*